



Latein für wen? – Eine Entscheidungshilfe

Grundlage des Lateinunterrichts sind lateinische Texte. Anhand dieser Texte werden verschiedene Kompetenzen erworben.

Sprachkompetenz

Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Sprachkompetenz durch die angeleitete Reflexion über Sprache. Anhand der in den Texten vorkommenden Grammatik lernen sie die lateinische Sprache schrittweise kennen und vergleichen sie mit anderen ihnen bekannten Sprachen. Durch das Übersetzen von Texten kommt es zu einem ständigen Sprachvergleich mit dem Deutschen. Dies fördert und fordert zugleich auch die Kompetenzen im Deutschen. Die Grammatik nimmt im Fach Latein einen hohen Stellenwert ein. Sie gibt einer Sprache Struktur und erleichtert das Verständnis des Sprachaufbaus.

Latein ist daher geeignet für Kinder, die gerne über etwas nachdenken, leicht Strukturen entdecken und ein Verständnis für grammatische Phänomene haben. Gleichzeitig können durch den Lateinunterricht eben diese Fertigkeiten geschult werden.

Textkompetenz

Das Herz des Lateinunterrichts machen Texte aus, über die wir ins Gespräch kommen. Dazu ist es wichtig den Text in seiner Gesamtheit wahrzunehmen und zu verstehen. Dazu werden Fragen an den lateinischen Text gestellt, der entweder schriftlich vorliegt oder vorgetragen wird.

Für das umfassende Textverständnis ist es dabei auch wichtig, den Text zu übersetzen und zu interpretieren. Ihr Textverständnis dokumentieren die Schülerinnen und Schüler in ihren Übersetzungen oder auch in szenischen Umsetzungen der Texte. Wie in jedem Sprachunterricht sprechen wir über die Figuren in Texten, ihre Beweggründe und Charaktere, aber auch über sprachliche und stilistische Besonderheiten des Textes.

Damit die lateinische Sprache im Unterricht auch hörbar wird, lesen und spielen die Schülerinnen und Schüler lateinische Texte und achten dabei auf einen sinntragenden Vortrag mit richtiger Aussprache. In diesem Sinne bereiten wir unsere Schülerinnen und Schüler auch auf den Vorlesewettbewerb „Legamus Latine“ vor, an dem unsere Schule regelmäßig teilnimmt.

Latein ist daher geeignet für Kinder, die gerne lesen und sich mit Texten beschäftigen. Da bei der Übersetzung von Texten aber auch Ausdauer gefragt ist, ist Latein auch geeignet für Kinder, die sich gerne länger mit einer Sache beschäftigen. Andererseits können durch den Lateinunterricht auch eben diese Fertigkeiten geschult werden.

Kulturkompetenz

Anhand der Texte lernen die Schülerinnen und Schüler die Kultur der Antike kennen und somit die Wiege der europäischen Kultur. Sie lernen Bereiche des römischen Alltagsleben kennen sowie die griechisch-römische Sagenwelt, die grundlegend für die europäische Literatur ist. Immer wieder vergleichen wir die antike Welt mit unserer heutigen Lebenswelt und entwickeln durch die Auseinandersetzung mit einer uns teilweise fremden Kultur Offenheit und Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen.

Latein ist daher geeignet für Kinder, die sich für Geschichte, andere Kulturen und Mythen interessieren.